

9. April 2017
Palmsonntag
Einzug unseres Herrn Jesus Christus in Jerusalem.

ZUM EINZUG

Gesegnet sei Der da kommt im Namen des Herrn. Gott der Herr ist uns erschienen. Rette uns, Sohn Gottes, der Du Dich auf das Fohlen einer Eselin gesetzt hast, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes (1. Ton)

Die gemeinsame Auferstehung vor Deinem Leiden bezeugend, hast Du Lazarus von den Toten auferweckt, Christus Gott. Darum tragen auch wir wie die Kinder die Zeichen des Sieges und rufen Dir, dem Besieger des Todes zu: Hosanna in den Höhen, gesegnet sei Der da kommt im Namen des Herrn.

2. (4. Ton)

Durch die Taufe mit Dir mitbegraben, Christus unser Gott, wurden wir in Deiner Auferstehung des unsterblichen Lebens gewürdigt und lobpreisend rufen wir: Hosanna in den Höhen, gesegnet sei Der da kommt im Namen des Herrn.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (6. Ton)

Auf dem Thron im Himmel und auf dem Fohlen auf Erden sitzend hast Du, Christus Gott, den Lobgesang der Engel und den Lobpreis der Kinder angenommen, die Dir zurufen: Gesegnet sei Der da kommt, den Adam zu befreien.

Prokimenon 1. Vers

Gesegnet sei Der da kommt im Namen des Herrn. (Ps. 117[118],26)

Prokimenon 2. Vers

Dankt dem Herrn, denn Er ist gütig, denn Seine Huld währt ewig.
(Ps. 117[118],1)

APOSTEL Phil. 4,4-9

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper.

Brüder und Schwestern, ⁴ Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! ⁵ Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. ⁶ Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! ⁷ Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. ⁸ Schließlich, Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! ⁹ Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

E VANGELIUM Joh. 12,1-18

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹ Sechs Tage vor dem Paschafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den er von den Toten auferweckt hatte. ² Dort bereiteten sie ihm ein Mahl; Marta bediente, und Lazarus war unter denen, die mit Jesus bei Tisch waren. ³ Da nahm Maria ein Pfund echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihrem Haar. Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt. ⁴ Doch einer von seinen Jüngern, Judas Iskariot, der ihn später verriet, sagte: ⁵ Warum hat man dieses Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Erlös den Armen gegeben? ⁶ Das sagte er aber nicht, weil er ein Herz für die Armen gehabt hätte, sondern weil er ein Dieb war; er hatte nämlich die Kasse und veruntreute die Einkünfte. ⁷ Jesus erwiderte: Lass sie, damit sie es für den Tag meines Begräbnisses tue. ⁸ Die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer bei euch. ⁹ Viele Juden hatten erfahren, dass Jesus dort war, und sie kamen, jedoch nicht nur um Jesu willen, sondern auch um Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte. ¹⁰ Die Hohenpriester aber beschlossen, auch Lazarus zu töten, ¹¹ weil viele Juden seinetwegen hingingen und an Jesus glaubten. ¹² Am Tag darauf hörte die Volksmenge, die sich zum Fest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. ¹³ Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels! ¹⁴ Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf - wie es in der Schrift heißt: ¹⁵ Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin. ¹⁶ Das alles verstanden seine Jünger zunächst nicht; als Jesus aber verherrlicht war, da wurde ihnen bewusst, dass es so über ihn in der Schrift stand und dass man so an ihm gehandelt hatte. ¹⁷ Die Leute, die bei Jesus gewesen waren, als er Lazarus aus dem Grab rief und von den Toten auferweckte, legten Zeugnis für ihn ab. ¹⁸ Ebendeshalb war die Menge ihm entgegengezogen: weil sie gehört hatte, er habe dieses Zeichen getan.